

Central-Blatt

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

im

Reichskanzler-Amt.

Es beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen. — Pränumerations-Preis für den Jahrgang Zwei Thaler.

I. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 6. Juni 1873.

N^o 22.

Inhalt: 1. Münz-Wesen: Notiz über die Ausprägung von Reichs-Goldmünzen 175.	eingezogenen Beträge, vom 15. Mai 1873; betr. Expedition der Korrespondenz nach Portugal, vom 23. Mai 1873; betr. Jahrespfl. Uebererntommen mit dem Großherzogthum Luxemburg, vom 28. Mai 1873 176.
2. Zoll- und Steuer-Wesen: Bekanntmachung, betr. Befugnisse des Nebenollamtes I. zu Verne; betr. Nachweisung der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Steuern im Deutschen Reich, sowie der Einnahmen der Reichs-Post und der Reichs-Telegraphen Verwaltung für die Zeit vom 1. Januar bis zum Schlusse des Monats April 1873 175.	4. Telegraphen-Wesen: Reglement über die Benutzung der innerhalb des deutschen Reichs Telegraphen-Gebietes gelegenen Eisenbahn Telegraphen zur Beförderung solcher Depeschen, welche nicht den Eisenbahndienst betreffen 177.
3. Post-Wesen: Bekanntmachung, betr. nähere Bezeichnung des Schuldners bei Uebermittlung der auf Postmandate	5. Konsulat-Wesen: Ernennungen 182.

I. M ü n z - W e s e n .

Bis zum 17. Mai d. Js. waren in den Münzstätten des Deutschen Reichs in Zwanzigmarkstücken 524,960,980 Mark und in Zehnmarkstücken 126,662,630 Mark ausgeprägt worden. In der Woche vom 18. bis 24. Mai sind ferner geprägt in Zwanzigmarkstücken: in Berlin 3,255,900 Mark, in Hannover 2,435,420 Mark, in Frankfurt a. M. 2,891,060 Mark, in München 1,451,160 Mark, in Stuttgart 1,225,300 Mark und in Darmstadt 316,000 Mark.

Die Gesamt-Ausprägung stellt sich daher bis zum 24. Mai d. Js. auf 663,258,450 Mark, wovon 536,595,820 Mark in Zwanzigmarkstücken und 126,662,630 Mark in Zehnmarkstücken bestehen.

2. Z o l l - u n d S t e u e r - W e s e n .

Dem Großherzoglich oldenburgischen Nebenollamte I. zu Verne ist die Befugniß zur Erhebung der mit Begleitstein II. dorthin gelangenden zollpflichtigen Gegenstände beigelegt worden.